

Deutschen Demokratischen Republik viele Millionen von Christen leben, die überhaupt nicht auf den absurden Gedanken kämen, aus dem Leben zu scheiden, weil bei uns der Sozialismus auf gebaut wird. (Heiterkeit.) Im Gegenteil, die Millionen von christlichen Werk-tätigen der DDR handeln sehr bewußt gegen die bischöfliche Lo-sung aus Essen, indem sie Schulter an Schulter mit uns gegen den Atomtod, für eine atomwaffenfreie Zone in Mitteleuropa kämpfen. (Beifall.) Sie sind glücklich darüber, daß es in der Deutschen Demo-kratischen Republik eine christliche Partei, die Christlich-Demokra-tische Union, gibt, die - im Gegensatz zur Adenauer-Partei — für das Leben kämpft und aktiv am sozialistischen Aufbau teilnimmt, der allen Werktätigen ein frohes, glückliches und langes Leben auf der Erde ermöglicht.

Arbeiter aus dem Ruhrgebiet wurden von uns gefragt: Was waren denn eigentlich eure Oppositionslosungen gegen das CDU-Regime, gegen die Adenauer-CDU? Die fortschrittlichen Kräfte im Ruhr-gebiet haben die Einigung aller Kräfte für die Entfaltung der Volks-bewegung gegen den Atomtod erstrebt. Im Verlauf des Wahlkampfes wurde allerorts an Rhein und Ruhr die Forderung erhoben: „Für eine Volksbefragung gegen die atomare Aufrüstung der Bundes-wehr!“

Ein sozialdemokratischer Genosse sagte mir mit vollem Recht: *Wenn diese Volksbefragung von der Regierung Steinhoff - das ist eine Koalitionsregierung der SPD und der Freien Demokratischen Partei - vor den Wahlen angesetzt worden wäre, so wäre die ganze Bewegung gegen den Atomtod sprunghaft angewachsen, und die Adenauer-Partei wäre in eine Defensive geraten.* Aber dadurch, daß die Steinhoff-Regierung die Durchführung der Volksbefragung ab-lehnte, obgleich sogar die Landesverfassung eine solche Volksbefragung ausdrücklich als legal anerkennt, kam die Adenauer-Partei in die Offensive und konnte ihr großes Betrugsmanöver unter der Lo-sung „Gegen die atomare Aufrüstung in aller Welt“ durchführen.

Das heißt, die SPD und die FDP, die legalen „Oppositionspar-teien“ gegen die Adenauerpolitik im Rheinland, begannen die Wahlbewegung mit dem Abdrehen der Volksbefragung. Da kann es doch kein Wunder sein, daß die Adenauer-CDU zur Offensive übergehen kann.

Aber nicht nur das! Der Ministerpräsident dieser nordrhein-